

- Nr. 36. Aus dem Inhalt: Niemiß: Farbenmuster-Normung oder Farben-Normung? — R. Ruprecht: Normung der Farbenmusterkarten. — Verbilligung des Maschinenpapierpreises durch Vorteile der Segmaschine?
- Nr. 37. Aus dem Inhalt: Durch die Brille des Buchdruckers gesehen. — W. Miesner u. W. Körtje: Graphische Statistik und Kontrolle in Druckereibetrieben. (Schluß.)
- Nr. 38. Aus dem Inhalt: J. Wünsch: Überwindung der Krise durch Produktionspolitik? — Kapitalinvestitionen im Buchdruckgewerbe.

Zeitungs-Verlag. 32. Jg. Nr. 18. Aus dem Inhalt: Dr. Albert Knittel 60 Jahre alt. — W. Geide: Aus den Anfängen einer Verlegerdynastie. Der 2. Bd. der Geschichte der Kölnischen Zeitung.

Der Zeitungsverleger. 18. Jg., Nr. 4. Wien: Zentralverein der österreich. Zeitungs-Unternehmungen. Aus dem Inhalt: J. Burri: Brauchen wir eine Pressekammer? — G. Reizner: Zur beabsichtigten Schaffung von Pressekammern.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. 48. Jg., H. 5, Mai 1931. Leipzig: Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: H. Zimmermann: Ein Sammelband mit Drucken des Leipziger Valentin Bapst und die Holzschnitt-Folgen des Monogrammistens H. in A. — F. Federhofer: Die Bibliothek des Cassianeuums zu Donauwörth. — W. Schmitz: Alte und neue Realkataloge.

Literarisches Zentralblatt für Deutschland. Hrsg. von der Deutschen Bücherei zu Leipzig. 82. Jg., Nr. 8. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Neuerscheinene wissenschaftliche Literatur. — Nachrichten aus der wissenschaftlichen Welt.

Antiquariatskataloge.

Baer & Co., Joseph, Frankfurt a. M. 1, Hochstr. 6: Katalog 774: Editiones principes. Erstausgaben in Literatur, Wissenschaften, Kunst und Typographie. 529 Nrn. 154 S. m. Abb.

Bowes & Bowes, Cambridge, 1, Trinity Street: Catalogue 457: New books at reduced prices in various subjects. 428 Nrn. 44 S.

Carlsohn, Erich, Leipzig S 3, Bayrische Str. 99: Katalog 31: Varia. 878 Nrn. 50 S.

Davis & Orioli, London W.C. 1, 30 Museum Street: Catalog 54: Early printing, medicine, italian literature etc. 586 Nrn. 44 S.

Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognergasse 2: Katalog 237: Auctores graeci et latini. Inkunabeln und schöne Ausgaben. 282 Nrn. 20 S.

Librerie Italiana Riunite, Bologna, Via Rizzoli 8: Catalogo: Libri rari antichi e moderni. 235 Nrn. 55 S. Versteigerung 27.—28. Mai 1931.

Pietura G. m. b. H., Berlin W 62, Lützowpl. 7: Verzeichnis 12: Bibliophilie, Kunstgeschichte. 190 Nrn. 14 S. 4^o

Saba, Umberto, Triest III, Via S. Nicolò 30: Catalogo 34: Incunaboli — Libri rari — Qualche stampa. 315 Nrn. 59 S.

Solomons & Berkelouw, London W.C. 2, 30 St. Martins Court, Charing Cross Road: Catalogue of miscellaneous books both ancient & modern. 661 Nrn. 32 S.

Kleine Mitteilungen

Die zwei Tage des französischen Buches (13. und 14. Mai) fielen mit dem Tag der Wahl des französischen Präsidenten und dem Himmelfahrtstag zusammen, was wohl kaum von großem Vorteil gewesen sein dürfte. Was Paris angeht, so bestand diese Veranstaltung aus zwei großen Ständen an der Madeleine-Kirche und den Champs-Élysées und aus einer für den Verkauf bestimmten Ausstellung in den Räumen der bekannten Gobelinfabrik, ferner in Sonderauslagen einiger Buchhändler — nicht alle haben sich an dieser Kundgebung beteiligt. — In den Ständen wurde auch musiziert. Jedem, der einen Kauf von über 20 Franken tätigte, wurde, wie ja schon berichtet, eine Art von Erinnerungsbuch gratis verabreicht; dies Buch, das von namhaften Autoren verfaßt ist, wurde kostenlos in zehn verschiedenen Ausgaben hergestellt. Manche Verlage hielten es auch für richtig, bei dieser Kundgebung ältere Nummern von Zeitschriften usw. gratis zu verteilen. Doch sei über diese Veranstaltung hier in Paris und jene in der französischen Provinz noch eingehender berichtet, sobald Angaben über den Erfolg und Urteile von den verschiedenen Seiten vorliegen; an solchen dürfte es nicht fehlen. ue-Paris.

Aus Schweden. — Die Schwedische Buchhandelschule veranstaltet in der Zeit vom 8. Juni bis 22. August in Stockholm einen Sommerkursus. Seit der Gründung der Schule im Jahre 1905 haben 14 solche Kurse stattgefunden, die von 286 Schülern, davon 55 weiblichen, besucht wurden; 12 davon fanden in Stockholm statt, 1 in Göteborg und 1 in Lund. — Aus der eben erschienenen schwedischen Buchhandelsmatrikel geht hervor, daß der Verlegerverein

53 Mitglieder gegen 56 im vorigen Jahre zählt. Die Zahl der Sortimente, die von den Verlegern Bedingtlieferungen erhalten, ist unverändert 222, wovon 215 im Buchhändlerverein zusammengeschlossen sind.

In diesen Tagen ist ein Außenseiterverlag, Baltiska Förlaget in Malmö, der dem schwedischen Buchhandel viel Schaden zugefügt hat, in Konkurs geraten. Seit Jahren hat dieses Unternehmen, das bedeutendste der sogenannten »Malmö-Verlage« (s. a. Börsenblatt Nr. 32), billige Bücher direkt an das Publikum verkauft, das durch Riesenerlöse in den Tageszeitungen herangelockt wurde. Der Buchhändlerverein hatte seinerzeit beim Zeitungsverlegerverein beantragt, Inserate dieser Firmen abzulehnen, die »Buchhandelspreise« für solche Bücher angaben, die überhaupt nie im Buchhandel waren. Dieser Antrag wurde leider abgelehnt. Der Baltiska Förlaget ging vor einigen Jahren auch an, ein großes Konversationslexikon in 28 Bänden herauszugeben, das aber nur bis zum 6. Band gekommen ist. Die Ursache des Zusammenbruchs soll sein, daß das Betriebskapital zu klein war. Es hätte, behauptet der Direktor, zwei Millionen anstatt einer betragen müssen. Ein Versuch, das Unternehmen zu sanieren, ist mißlungen, da die angebotenen 40 Prozent nicht von allen Gläubigern angenommen wurden. Man will jetzt noch versuchen, das weitere Erscheinen des Lexikons dadurch sicherzustellen, daß ein von einigen der Interessenten gebildetes Konsortium die Herausgabe übernimmt. Es ist aber damit keineswegs gesagt, daß es gelingen wird, bis zum Ende auszuhalten, denn viele Abonnenten werden sich sicher abwartend verhalten und nicht ein Lexikon kaufen, von dem sie nicht wissen, ob es zu Ende geführt werden kann. Es hat sich also gezeigt, daß dieses Verkaufssystem auf die Dauer unhaltbar ist und daß der wirtschaftlich geeignetste und zuverlässigste Vermittler zwischen den Verlagen und dem Publikum immer noch der Buchhandel ist.

Neueintragungen ins Handelsregister. —

»Anthropophyteia« Verlag für Urtriebfunde, Professor Dr. Friedrich S. Krauß, Leipzig, Talstr. 2.

Carl G. von Broecker & Co., G. m. b. H., Berlin. Gegenstand: Betrieb von Verlagsgeschäften. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: M. Weiß, Apotheker, G. von Broecker, Kaufmann, beide in Wilmersdorf.

Halensee-Verlag G. m. b. H., Berlin. Gegenstand: Verlag von Zeitschriften und Werken jeder Art. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Edmund Muhl, Kaufmann, Halensee.

Industrie-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Gegenstand: Verlagsgeschäft. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Dr. phil. Otto Ehrlich, Verleger, Berlin.

Meindl & Sölk Verlagsgesellschaft m. b. H., Pasing, Exterstr. 4. Stammkapital: 30 000 RM. Geschäftsführer: Kunigunde Meindl, Hans Sölk, beide München.

Neue Verlags-Gesellschaft m. b. H., Berlin. Gegenstand: Verlag von Zeitschriften und Drucksachen. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Jacques Bareinsched, Kaufmann, Berlin.

»Die Prominenten« Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Stammkapital: 20 000 RM. Geschäftsführer: Gustav Nedowiz, Verleger, Berlin.

Wirtschaftlicher Ratgeber G. m. b. H., Berlin. Gegenstand: Herausgabe von Zeitschriften und Betrieb eines Verlages. Stammkapital: 32 000 RM. Geschäftsführer: Dr. Justus Schloß, Redakteur, Berlin.

Das Mainzer Gutenbergfest 1931 (s. a. Nr. 104). — Die Stadt Mainz befinnt sich in letzter Zeit immer stärker darauf, daß ihr aus der Tatsache, daß Gutenberg in ihren Mauern geboren wurde und dort die Buchdruckerkunst erfand, gewisse Verpflichtungen der Öffentlichkeit gegenüber erwachsen. Sie unterstützt daher den Plan der Direktion des Gutenberg-Museums, ein Weltmuseum der Druckkunst in Mainz zu errichten. Auch gedenkt sie, künftig das traditionelle Johannisfest der Mainzer Buchdrucker stärker auszugestalten und mit einem Rosenfeste zu verbinden. Es sind daher in diesem Jahre u. a. geplant:

Sonnabend, den 20. Juni, nachmittags 4 Uhr: ein Konzert im Rosengarten; abends 8½ Uhr: Konzert im Stadtpark mit Vorführung eines Reigens der beweglichen Letter und eines Gutenberg-Films im Freien. Vorträge von Solisten.

Sonntag, den 21. Juni, vormittags 10 Uhr: Ordentliche Mitgliederversammlung der Gutenberg-Gesellschaft im Weißen Saale des kurfürstlichen Schlosses mit tagungsgemäßer Tagesordnung. Den Festvortrag wird Herr Dr. Albert Kolb, Direktor der Universitäts-Bibliothek in Nancy, in deutscher Sprache über »Die Ausbreitung der Druckkunst im 16. Jahrhundert« halten. — Im

